

Gartner für Führungskräfte im Bereich Data und Analytics

Über 100 Daten-, Analyse- und KI- Prognosen bis zum Jahr 2030

Sarah James

Senior Director Analyst

Alan D. Duncan

Distinguished VP Analyst

Unsere jährlichen Prognosen unterstreichen die anhaltende Auswirkung und den Einfluss von Daten, Analysen und zunehmend KI in einem immer breiteren Spektrum von Branchen und Initiativen. IT-Leiter sollten diese Prognosen nutzen, um ihre strategische Vision und ihre Bereitstellungsprogramme zu verbessern.



Sarah James
Senior Director Analyst



Alan D. Duncan
Distinguished VP Analyst



Analyse

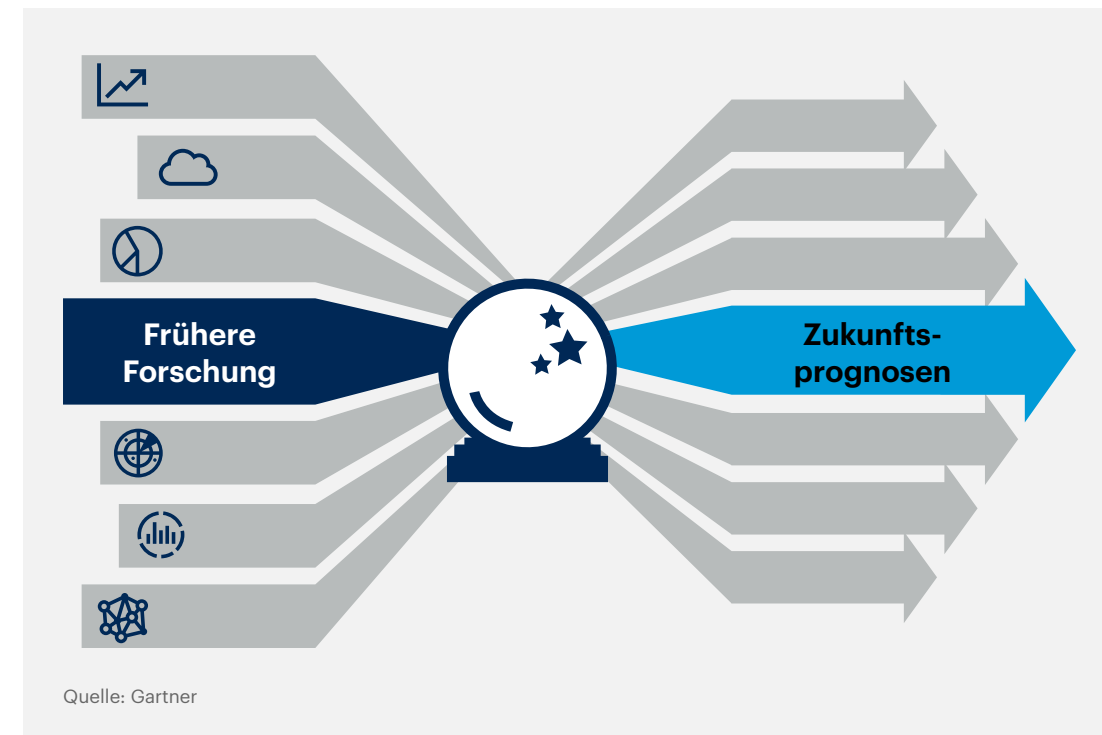
Strategieplanungsannahmen (Strategic Planning Assumptions, SPAs) – auch bekannt als „Gartner-Prognosen“ – sind Aussagen über die Positionen von Gartner und umsetzbare Ratschläge für die Zukunft (siehe Abbildung 1).

SPAs helfen unseren Kunden, Veränderungen und die daraus resultierenden geschäftlichen und menschlichen Auswirkungen zu erkennen, zu verstehen und zu planen. Unsere Data- und Analytics-SPAs untersuchen insbesondere, wie sich diese Fähigkeiten in den kommenden Jahren verändern könnten und wie Sie diese nutzen können, um Ihre Fähigkeiten zu innovieren und zu stärken.

Mittlerweile verlassen sich Kunden von Gartner auf unsere jährlichen Prognosen, sowohl als Input für ihre Strategiepläne als auch als Warnung vor potenziell disruptiven Veränderungen. Bei den meisten Unternehmen werden Investitionen und andere Geschäftsentscheidungen der nächsten Jahre wahrscheinlich auf der Suche nach einer Balance zwischen Alt und Neu basieren. Es ist wichtiger denn je, Veränderungen vorherzusehen, und den Gleichgewichtspunkt vorherzusagen, wird zu einem entscheidenden Teil jedes Strategieplans.

Wie die Allgegenwärtigkeit in den von Gartner veröffentlichten Studien zu Prognosen für das Jahr 2024 zeigt, sind Daten, Analysen und KI in nahezu allen Branchen, Geschäftsfunktionen und IT-Disziplinen sowohl im privaten als auch im öffentlichen Sektor entscheidende Elemente. Der Schlüssel zu einem erfolgreichen Digital Business liegt vor allem in den Bereichen Daten, Analysen und KI. Diese Sammlung von mehr als 100 daten- und analysebezogenen SPAs bis zum Jahr 2030 fasst die Prognosen zusammen, die in der Prognosereihe des Jahres 2024 von Gartner veröffentlicht wurden. Marktführer im Bereich Daten und Analysen sollten diese in ihre Planung für erfolgreiche Strategien einbeziehen.

Abbildung 1: Mainstream-Prognosen von Gartner



Highlights der Forschung

Das Jahr 2023 war das Jahr, in dem sich alles änderte, als generative KI (GenAI) durch ChatGPT explosionsartig ins kollektive Bewusstsein gelangte, rasch gefolgt von einer Flut von Produktinnovationen im KI-Bereich. KI wurde für alle unmittelbar zugänglich wie nie zuvor und daher in unseren Organisationen bis hinauf zur Geschäftsleitung deutlich sichtbar.

Daten bilden die Grundlage des Versprechens der KI und stellen für Chief Data and Analytics Officers (CDAOs) und andere Führungskräfte im Bereich Data und Analytics (D&A) eine goldene Gelegenheit dar, denn sie geben ihnen möglicherweise den Schlüssel zum Erfolg. Ohne KI-fähige Daten wird sich das Versprechen der KI nicht erfüllen. Grundlegende Konzepte für ein starkes Datenmanagement und eine starke Datengovernance befinden sich nun auf dem kritischen Pfad zum Erfolg und können erfreulicherweise selbst von einem beschleunigten Weg zu Mehrwert auf Basis von KI profitieren.

Da die Investitionen und der Hype um KI derzeit auf rasendem Niveau sind, ist das Jahr 2024 das entscheidende Jahr für D&A. Daher sind diese Prognosen jetzt mit einem größeren Risiko verbunden – sie versprechen Erfolg, sind aber auch mit dem Bedürfnis nach Klarheit, Priorität und Wertrealisierung verbunden. Können Daten, Analysen und KI den gewünschten Erfolg erzielen?

Die große Sichtbarkeit und der „Druck“ in Bezug auf KI stellen für das Chief Digital and Artificial Intelligence Office (CDAO) eine neue Gelegenheit dar, D&A ins Bewusstsein derjenigen zu rücken, die sich bislang möglicherweise dagegen gewehrt haben, und ihr Interesse zu wecken. Dadurch werden nahezu unbegrenzte Möglichkeiten geschaffen, Geschäftswert mit organisationsweiter Einflussnahme und Wirkung zu schaffen. In dieser sich schnell entwickelnden Landschaft wird die Geschwindigkeit, mit der man Veränderungen annimmt und sich an sie anpasst, ein wesentliches Unterscheidungsmerkmal zwischen erfolgreichen und nicht erfolgreichen Datenverantwortlichen sein.

Beachten Sie Folgendes:

Die Planung möglicher alternativer Zukunftsszenarien ist angesichts der auf KI gesetzten Hoffnungen und der zwiespältigen wirtschaftlichen Situation, mit der wir konfrontiert sind, ein wesentlicher Aspekt moderner Führung und erforderlicher Betriebspraktiken.

Der Sinn einer SPA besteht nicht darin, „recht“ zu haben. Der Sinn besteht darin, zum Nachdenken anzuregen und eine Richtung vorzugeben.

Verwenden Sie SPAs als Grundlage für die Definition, Verfeinerung und Belastungstests Ihrer D&A-Strategie und Programmplanung.

Bewerten Sie alle kurzfristigen Hinweise, die darauf hindeuten, ob eine Prognose zutrifft oder sich davon entfernt, um die Investitionen in Ihr D&A-Betriebsmodell zu priorisieren.

Generell ist die Wahrscheinlichkeit, dass Prognosen mit längeren Zeitrahmen eintreffen, geringer als bei Prognosen mit kürzeren Zeitrahmen.

Marktführer im Bereich Daten und Analysen, Strategie und Innovation

Die einzige Konstante ist der Wandel. Er kann viele Formen annehmen: kultureller, technischer oder wirtschaftlicher Art. CDAOs sind oft mit einem Umfeld konfrontiert, das unbeständig, komplex und mehrdeutig ist. Um erfolgreich zu sein, müssen sie als Verfechter der Organisation, als Werttreiber, als Impulsgeber für den Wandel und als Innovatoren auftreten.

Prognosen 2024: Chief Data and Analytics Officers müssen den Wandel vorantreiben

- Bis zum Jahr 2027 werden 60 % der multinationalen Konzerne Franchise-Modelle für ihre regionalen Chief Data Offices einführen, die den lokalen Reifegrad und das regulatorische Umfeld berücksichtigen.
- Bis zum Jahr 2026 werden 75 % der CDAOs, denen es nicht gelingt, unternehmensweiten Einfluss und messbare Wirkung zu ihrer obersten Priorität zu machen, in Technologiefunktionen integriert.
- Bis zum Jahr 2027 werden sich mehr als die Hälfte der CDAOs Finanzmittel für Programme zur Daten- und KI-Kompetenz sichern, da es den Unternehmen nicht gelingt, den erwarteten Nutzen aus GenAI zu ziehen.
- Bis zum Jahr 2028 werden 25 % der CDAO-Vision-Statements „entscheidungsorientiert“ sein und „datengesteuerte“ Slogans übertreffen, da menschliche Verhaltensweisen bei der Entscheidungsfindung modelliert werden, um den D&A-Wert zu verbessern.
- Bis zum Jahr 2026 wird die Fähigkeit des CDAO, Daten- und KI-Kompetenz, einen Kulturwandel und eine qualifizierte Belegschaft bereitzustellen, einer der drei wichtigsten Bestimmungsfaktoren zur Unterstützung der Geschäftsstrategie sein.

Trotz jahrzehntelanger Bemühungen scheitern viele D&A-Governance- und Master-Datenmanagement-Programme (MDM) weiterhin. Mehr Anstrengungen bei der Katalogisierung von Datenproblemen und der Bildung großer Ausschüsse bringen nichts. Es gibt zwar erfolgreiche Best Practices, diese werden jedoch nicht angewendet. Um erfolgreich zu sein, sollten D&A-Leiter veraltete Praktiken über Bord werfen.

Prognosen 2024: Data- und Analytics-Governance braucht einen Neustart

- Bis zum Jahr 2027 werden 80 % der D&A-Governance-Initiativen scheitern, weil es weder eine echte noch eine künstlich herbeigeführte Krise gibt.
- Bis zum Jahr 2027 werden 75 % der Daten-, Digital- oder Analyseprodukte überflüssig oder Marktplätze geschlossen, weil „zu wenige ‚Kunden‘ sie nutzen“.
- Bis zum Jahr 2027 werden 60 % der Organisationen aufgrund inkohärenter ethischer Governance-Frameworks den erwarteten Wert ihrer KI-Anwendungsfälle nicht realisieren können.
- Bis zum Jahr 2027 werden 40 % der CDAOs die Governance von Anfang an als Geschäftsmöglichkeiten strategischer Geschäftsinitiativen neu definiert haben.
- Bis zum Jahr 2027 wird die Anwendung von GenAI die Wertschöpfungszeit von D&A-Governance- und MDM-Programmen um 40 % verkürzen.

Analysen, Business Intelligence und Datenwissenschaft

Analyse und KI kollidieren weiterhin, mit Auswirkungen auf zahlreiche Bereiche. Um neue Chancen zu nutzen und unbekannte Risiken zu mindern, müssen sich D&A-Führungskräfte mit den Auswirkungen von KI-Analysen und Datenwissenschaftsökosystemen, Benutzerverhalten, Rollen und Entscheidungen befassen.

Prognosen 2024: Wie sich künstliche Intelligenz auf Analysebenutzer auswirken wird

- Bis zum Jahr 2025 werden 60 % der Analyse- und Business-Intelligence-Plattformen (ABI) behaupten, Decision Intelligence zu ermöglichen, aber nur 10 % werden über eine entscheidungszentrierte Benutzeroberfläche zum Modellieren und Verfolgen von Entscheidungen verfügen.
- Bis zum Jahr 2025 werden 90 % der aktuellen Konsumenten von Analyseinhalten zu KI-gestützten Inhaltserstellern.
- Bis zum Jahr 2025 werden 40 % der Benutzer der ABI-Plattform Governance-Prozesse umgangen haben, indem sie aus Tabellen erstellte Analyseinhalte teilen, die in einen GenAI-fähigen Chatbot geladen wurden.
- Bis zum Jahr 2027 werden 75 % der neuen Analyseinhalte durch GenAI für intelligente Anwendungen kontextualisiert, wodurch eine zusammensetzbare Verbindung zwischen Erkenntnissen und Aktionen ermöglicht wird.
- Bis zum Jahr 2027 werden 50 % der Datenanalysten zu Datenwissenschaftlern umgeschult und Datenwissenschaftler werden zu KI-Ingenieuren.

Bis zum Jahr 2027
werden

75 %

der neuen Analyseinhalte durch GenAI für intelligente Anwendungen kontextualisiert, wodurch eine zusammensetzbare Verbindung zwischen Erkenntnissen und Aktionen ermöglicht wird.

Künstliche Intelligenz

GenAI ist in der Lage, alle Aspekte des Geschäfts eines Tech CEOs zu beschleunigen. Gewinner werden diejenigen sein, die die technologische Innovation schnell übernehmen, um sich einen Vorteil zu verschaffen. Von der Art und Weise, wie das Unternehmen geführt wird, bis hin zum Verkauf von Produkten und Dienstleistungen an Kunden ist Geschwindigkeit das entscheidende Merkmal.

Prognosen 2024: GenAI beschleunigt Produktzyklen

- Bis zum Jahr 2028 wird die Differenzierung neuer Softwareprodukte auf der Grundlage neuer Features und Funktionen aufgrund rascher KI-Innovationen höchstens einen sechsmonatigen Wettbewerbsvorteil erzielen.

GenAI wird die Arbeitsweise der Mitarbeiter nachhaltig verändern. Die Auswirkungen beginnen sich abzuzeichnen und diese Prognosen weisen den Weg zu einer produktiveren digitalen Mitarbeitererfahrung. Nicht alle Konsequenzen sind positiv und es bedarf einer Kontrolle.

Prognosen 2024: Der Einfluss von KI auf die Mitarbeiterzufriedenheit

- Bis zum Jahr 2028 wird GenAI so eng mit den persönlichen und Teamproduktivitätsanwendungen verknüpft sein, dass es kaum noch Kommentare der Mitarbeiter verdient und kaum oder gar keine Aufsicht erfordert.
- Bis Ende 2025 werden KI-Agenten an über 25 % der virtuellen und hybriden Meetings teilnehmen, was zu einer Verschiebung der Teilnahme und Beteiligung von Menschen führen wird.
- Bis zum Jahr 2028 werden Unternehmen ihre Produktivität steigern, indem sie 60 % der SaaS-Arbeitsplatzanwendungen, denen es an GenAI-basierten Fähigkeiten mangelt, durch solche ersetzen, die über diese Fähigkeiten verfügen.
- Bis zum Jahr 2026 werden 50 % der Regierungen weltweit den Einsatz verantwortungsvoller KI durch Vorschriften, Richtlinien und die Notwendigkeit des Datenschutzes durchsetzen.
- Bis zum Jahr 2027 werden Unternehmen 80 % ihrer Ausgaben für Marketinginhalte auf GenAI-Dienste verlagern, doch die Effektivität wird aufgrund der Überforderung der Verbraucher um 50 % sinken.

GenAI-Technologien entwickeln sich in beispiellosem Tempo. Dies stellt IT-Führungskräfte vor erhebliche Herausforderungen, da sie mit den Entwicklungen der Branche Schritt halten und ihre Entwicklung bestimmen müssen. Wir bieten mutige und umsetzbare Prognosen zur Zukunft der GenAI-Technologien.

Prognosen 2024: Die Zukunft generativer KI-Technologien

- Bis zum Jahr 2026 werden 75 % der Unternehmen GenAI zur Erstellung synthetischer Kundendaten nutzen, 2023 waren es noch weniger als 5 %.
- Bis zum Jahr 2028 wird ein Drittel der Interaktionen mit GenAI-Diensten Aktionsmodelle und autonome Agents zur Aufgabenerledigung aufrufen.

- Bis zum Jahr 2027 werden mehr als 50 % der von Unternehmen genutzten GenAI-Modelle domänenspezifisch sein – also entweder auf eine Branche oder eine Geschäftsfunktion bezogen –, gegenüber etwa 1 % im Jahr 2023.
- Bis zum Jahr 2027 wird mehr als die Hälfte der Auswahl von Entwicklungsassets auf Technologiemarkten durch GenAI-Orchestrierung erfolgen.

Datenmanagement und Infrastruktur

SRM-Führungskräfte müssen eine zusammensetzbare Sicht auf die Datensicherheit entwickeln. Diese Studie sagt voraus, dass die Anwendung von Innovationen im Bereich der Datensicherheit auf Pain Points und fortgeschrittene Anwendungsfälle führenden SRM-Unternehmen dabei helfen wird, ihre Daten für nahezu jeden Anwendungsfall zu nutzen.

Prognosen 2024: IAM und Datensicherheit lösen gemeinsam langjährige Herausforderungen

- Bis zum Jahr 2026 können Unternehmen, die in ihrem Programm zum Identity- und Access-Management (IAM) erstklassige Datenpraktiken umsetzen, die Zeit bis zur Wertschöpfung für die Ziele ihres IAM- und Datensicherheitsprogramms um 40 % verkürzen.
- Bis zum Jahr 2027 werden Unternehmen, die mit Anforderungen an KI und Datensicherheit konfrontiert sind, richtlinienbasierte Zugriffskontrollen standardisieren, um den Wert von mehr als 70 % ihrer Daten auszuschöpfen.
- Bis zum Jahr 2027 werden 70 % der Organisationen die Disziplinen Datenverlustprävention und Insider-Risikomanagement (IRM) mit dem IAM-Kontext kombinieren, um verdächtiges Verhalten effektiver zu identifizieren.

Das Jahr 2023 war das Jahr, in dem ChatGPT und GenAI ein enormes Kreativitäts- und Produktivitätspotenzial freisetzen. Doch die Breite und Tiefe der Innovation wirken sich auf alles aus, und einen einfachen Weg gibt es nicht. Diese Studie bietet Führungskräften Insights in die Art und Weise, wie Prognosen unser Denken beeinflussen.

Die wichtigsten strategischen Prognosen von Gartner für das Jahr 2024 und darüber hinaus – Leben mit dem Jahr, in dem sich alles veränderte

- Bis zum Jahr 2027 wird der Produktivitätswert der KI als primärer wirtschaftlicher Indikator für die nationale Leistung anerkannt werden.
- Bis zum Jahr 2027 werden GenAI-Tools eingesetzt, um veraltete Geschäftsanwendungen zu analysieren und geeignete Ersatzlösungen zu entwickeln, was die Modernisierungskosten um 70 % senken wird.
- Bis zum Jahr 2028 wird es in der Herstellung, im Einzelhandel und in der Logistik aufgrund des Arbeitskräftemangels mehr intelligente Roboter als menschliche Arbeiter geben.
- Bis zum Jahr 2026 werden 30 % der großen Unternehmen über eine eigene Geschäftsabteilung oder eigene Vertriebskanäle zur Erschließung schnell wachsender Märkte für „Maschinenkunden“ verfügen.
- Bis zum Jahr 2028 werden die Unternehmensausgaben für den Kampf gegen Desinformation die Marke von 30 Milliarden USD übersteigen und 10 % der Marketing- und Cybersicherheitsbudgets für die Bekämpfung einer Bedrohung an mehreren Fronten aufzehren.
- Bis zum Jahr 2028 wird sich der Grad der Gewerkschaftsbildung unter Wissensarbeitern um 1.000 % erhöhen, bedingt durch die Einführung von GenAI.

Bis zum Jahr 2027

werden GenAI-Tools eingesetzt, um veraltete Geschäftsanwendungen zu analysieren und geeignete Ersatzlösungen zu entwickeln, **was die Modernisierungskosten um 70 % senken wird.**



Führende Technologieinnovatoren müssen Kräfte aus sieben Bereichen des Tapestry-Frameworks von Gartner berücksichtigen. Diese Kräfte werden sich auf Menschen, Prinzipien und Gewinne auswirken und Unternehmen gleichzeitig dazu ermutigen, Innovationen zu beschleunigen, um die Prognosen hier vom Gartner Futures Lab abzumildern und zu nutzen.

Prognosen 2024: Schon heute auf die Auswirkungen zukünftiger Kräfte vorbereitet sein

- Bis zum Jahr 2025 werden 70 % der Unternehmen mindestens eine unternehmensweite GenAI-Anwendung einsetzen, aber weniger als 10 % werden den erwarteten ROI erzielen.
- Bis zum Jahr 2025 wird das mangelnde Vertrauen in KI-generierte Inhalte das Kundenengagement um 50 % reduzieren und so eine neue Dringlichkeit schaffen, die das Engagement zum wichtigsten Leistungsindikator macht.
- Bis zum Jahr 2028 werden mehrere Mitglieder der G20 Vorschriften erlassen, um die Risiken des Missbrauchs und des wahrgenommenen Empfindungsvermögens von KI deutlich zu mindern und so die Grundlage für definierte KI-Rechte zu schaffen.

Cloud Computing

Die Rolle des Cloud Computing als zentraler Motor technologischer Innovationen ist weiterhin ungebrochen. Führungskräfte im Bereich Infrastruktur und Operationen (I&O) setzen auf die Cloud, um ihre Initiativen rund um GenAI, Composable Applications und Nachhaltigkeit voranzutreiben, behalten dabei aber die Herausforderungen hinsichtlich der Cloud-Ausgaben und -Souveränität genau im Auge.

Prognosen 2024: Die Cloud-Computing-Landschaft von morgen entschlüsseln

- Bis zum Jahr 2027 werden 70 % der Unternehmen, die GenAI einführen, Nachhaltigkeit und digitale Souveränität als wichtigste Kriterien für die Entscheidung zwischen verschiedenen Public-Cloud-GenAI-Diensten nennen.
- Bis zum Jahr 2027 werden 80 % der KI-generierten SaaS-Anwendungen zu 80 % zusammengesetzte KI sein, um die Effizienz des digitalen Engineering zwischen Mensch und KI zu steigern.
- Der Anteil von GreenOps und Nachhaltigkeitsüberwachungsdiensten zur Verwaltung des CO₂-Fußabdrucks von Cloud-Workloads wird von 5 % im Jahr 2024 auf 40 % im Jahr 2027 steigen.
- Bis zum Jahr 2026 werden 70 % der Unternehmen ihre Cloud-Investitionen mit spezialisierten Cloud-Anbietern erweitern, um spezifische Geschäftsanforderungen, einschließlich der digitalen Souveränität, zu unterstützen.

Prognosen zu Daten- und KI-Sicherheit und Datenschutz

Gartner prognostiziert, dass KI die Cybersicherheit nachhaltig positiv verändern wird, kurzfristig aber auch für viel Ernüchterung sorgen wird. SRM-Führungskräfte müssen akzeptieren, dass das Jahr 2023 nur der Anfang für GenAI war, und sich auf seine Weiterentwicklung vorbereiten.

Prognosen 2024: KI und Cybersicherheit – Disruptionen in Chancen verwandeln

- Bis zum Jahr 2028 wird der Einsatz von Multiagent-KI bei der Bedrohungserkennung und Vorfallreaktion von 5 % auf 70 % der KI-Implementierungen steigen, um die Mitarbeiter in erster Linie zu ergänzen, nicht zu ersetzen.
- Bis zum Jahr 2025 wird GenAI zu einem enormen Anstieg der für die Absicherung erforderlichen Cybersicherheitsressourcen führen und damit zu zusätzlichen Ausgaben für Anwendungs- und Datensicherheit von über 15 % führen.
- Bis zum Jahr 2026 werden 40 % der Entwicklungsorganisationen standardmäßig die KI-basierte automatische Korrektur von unsicherem Code von Anbietern von Anwendungssicherheitstests (AST) nutzen – im Jahr 2023 waren es weniger als 5 %.
- Bis zum Jahr 2026 werden Angriffe mit KI-generierten Deepfakes auf die Gesichtsbio metrie dazu führen, dass 30 % der Unternehmen solche Lösungen zur Identitätsüberprüfung und -authentifizierung isoliert nicht mehr als zuverlässig betrachten.

Da sich die Bedrohungslandschaft, das Tempo der Automatisierung und der KI-Einführung sowie die Anbieterlandschaft weiterhin rasant weiterentwickeln, stellen wir SRM-Führungskräften **vier Prognosen** zur Verfügung, um den Weg für die Sicherheit cyber-physischer Systeme (CPS) im Jahr 2024 und darüber hinaus aufzuzeigen.

Prognosen 2024: CPS-Sicherheit – Turbulenzen stehen bevor

- Bis zum Jahr 2027 werden Regierungsempfehlungen und neuartige, KI-basierte Angriffe 65 % der Unternehmen dazu veranlassen, CPS-Bedrohungsmodellierung zu übernehmen – heute sind es weniger als 25 %.
- Bis zum Jahr 2028 müssen 75 % der Endbenutzer ihre auf dem Purdue-Modell basierenden Architekturen aktualisieren, um cyber-physische Systeme zu berücksichtigen, die IP-, Cloud- oder private, auf mobilen Netzwerken basierende Kommunikation verwenden.

Intelligente Assets möchten Daten von den integrierten intelligenten Sensoren an eine Anlagenoptimierungsplattform senden. Diese Plattform kann sich vor Ort oder in der Cloud befinden, wird sich aber höchstwahrscheinlich nicht im selben Bereich wie das intelligente Asset befinden.

Prognosen 2024: CPS-Sicherheit – Turbulenzen stehen bevor

Unternehmen möchten Benchmarking im Bereich Zero-Trust-Networking anhand eines Reifegradmodells durchführen. SRM-Führungskräfte müssen wissen, wo ihre Kollegen stehen und wie sie die Grundlinie und künftigen Ausgereiftheitsziele für ihre Zero-Trust-Netzwerkimplementierungen festlegen.

Prognosen 2024: Zero Trust auf dem Weg zur Ausgereiftheit

- Bis zum Jahr 2027 werden 70 % der Unternehmen bei der Einführung von Zero Trust ins Stocken geraten, sofern nicht bessere Technologien entwickelt werden, die den Anbietern als Entscheidungshilfe für Richtlinien dienen können.
- Bis zum Jahr 2025 werden über 90 % aller von Unternehmen implementierten SD-WAN-, Campus-Switching- und Rechenzentrum-Switching-Produkte die drei Hauptanforderungen von Zero-Trust-Networking nicht unterstützen.

Eine erweiterte Cybersicherheitsführung verknüpft menschliche Talente mit technologischen Fähigkeiten, um die Wachstumsambitionen des Unternehmens und das Cyberrisiko in Einklang zu bringen. Die SRM-Führungskräfte der Zukunft werden KI-gestützte, menschenzentrierte Entscheidungsträger sein, die effektiv durch turbulente Zeiten steuern.

Prognosen 2024: Um turbulente Zeiten zu meistern, bedarf es einer verstärkten Führung im Bereich Cybersicherheit

- Bis zum Jahr 2026 werden Unternehmen, die GenAI mit einer integrierten plattformbasierten Architektur in Sicherheitsverhaltens- und -kulturprogrammen kombinieren, 40 % weniger von Mitarbeitern verursachte Cybersicherheitsvorfälle erleben.

Enterprise Architecture

Von leitenden Unternehmensarchitekten wird gefordert, über die reine IT-Bestandsverwaltung hinauszublicken. Mit dem Aufkommen der KI ist der Hype um Chancen und Erwartungen gestiegen, doch die Ausgestaltung dieser Disziplin beruht nicht nur auf einem einzigen Trend. Franchising verleiht der Enterprise Architecture (EA) neuen Schwung und schafft sowohl für die IT als auch für das Unternehmen einen Mehrwert.

Prognosen 2024: Enterprise Architecture und Franchising schaffen neuen Mehrwert

- Bis zum Jahr 2027 werden 75 % der Unternehmen ihre Geschäftsarchitektur verbessern, indem sie finanzielle Vorteile mit digitalen Investitionsentscheidungen verknüpfen.
- Bis zum Jahr 2027 werden sich 60 % der EA-Führungskräfte auf Produktivitätstechnologien wie autonomes Geschäftsdesign und die maschinelle Automatisierung der Belegschaft konzentrieren, um den Unternehmensleitern den größeren Mehrwert von EA aufzuzeigen.
- Bis zum Jahr 2027 werden 60 % der zentralisierten EA-Funktionen mit einer Identitätskrise konfrontiert sein, da die Arbeit zunehmend von angrenzenden Geschäfts- und IT-Funktionseinheiten ausgeführt wird.
- Bis zum Jahr 2027 werden 60 % der EA-Teams das Architektur-Legacy-Management für IT- und Geschäftsprozesse zentralisieren, um Entscheidungsträgern Optionen zur Investitionsoptimierung zu bieten.

Es gibt eine zunehmende Unterscheidung zwischen Führungsrollen wie Chief Data Officer (CDO), Chief Information Security Officer (CISO) und Chief Technology Officer (CTO). Diese Unterscheidungen können dazu führen, dass verwandte Domänenarchitektenrollen wie Datenarchitekten, Sicherheitsarchitekten, Cloud-Architekten und Infrastrukturarchitekten außerhalb der EA-Praxis diesen dedizierten Führungsbüros unterstellt sind.

Prognosen 2024: Enterprise Architecture und Franchising schaffen neuen Mehrwert

Bis zum Jahr 2027

werden sich

60 %

der EA-Führungskräfte auf Produktivitätstechnologien wie autonomes Geschäftsdesign und die maschinelle Automatisierung der Belegschaft konzentrieren, um den Unternehmensleitern den größeren Wert von EA aufzuzeigen.

IT-Infrastruktur und -Operationen

I&O-Führungskräfte haben ihre Infrastrukturen traditionell in Silos betrieben, doch Gartner erwartet eine Entwicklung hin zu einem plattformbasierten Ansatz, um Skalierung, Agilität und bessere Geschäftsergebnisse zu erzielen. Diese Studie zeigt fünf Prognosen zu diesem Übergang zu Infrastrukturplattformen auf.

Prognosen 2024: Die Lücke zwischen Infrastruktur und Infrastrukturplattformen schließen

- Bis zum Jahr 2028 werden mehr als 70 % der Unternehmen aufgrund eingeschränkter Energieversorgung ihre Rechenzentrumsstrategien ändern. Dies ist ein erheblicher Anstieg gegenüber weniger als 5 % im Jahr 2023.
- Bis zum Jahr 2028 werden 50 % der Unternehmensplattformen spezialisierte Infrastrukturen nutzen, um die KI-Integration zu unterstützen. Dies ist ein deutlicher Anstieg gegenüber weniger als 10 % im Jahr 2023.

Das Interesse an und die Nutzung von Edge Computing nehmen in allen vertikalen Branchen zu und die entsprechenden Technologien reifen heran. I&O-Leiter müssen mit ihren Geschäftsbereichen am Edge Computing arbeiten und Lösungen evaluieren, die Bereitstellungen beschleunigen und Erweiterbarkeit unterstützen.

Prognosen 2024: Edge-Computing-Technologien gewinnen an Zugkraft und Ausgereiftheit

- Bis zum Jahr 2026 werden mindestens 50 % der Edge-Computing-Bereitstellungen Machine Learning (ML) beinhalten, verglichen mit 5 % im Jahr 2022.
- Bis zum Jahr 2027 werden etwa 5 % der großen Unternehmen eine Hyperscaler-Distributed-Cloud-Lösung für Edge-Computing-Workloads außerhalb von Rechenzentren einsetzen.
- Bis zum Jahr 2027 werden zwei Drittel der Tier-1-Multichannel-Einzelhändler Edge Computing in ihren Geschäften einsetzen.

Bis zum Jahr 2027

werden über 40 % der operativen Aktivitäten am digitalen Arbeitsplatz

mithilfe von Management-Tools durchgeführt, die durch GenAI verbessert werden, was den Arbeitsaufwand drastisch reduziert.



Prognosen 2024: Generative KI wird die IT-Infrastruktur und die IT-Operationen verändern

- Bis zum Jahr 2027 wird die GenAI mehr IT-Support und wissensbasierte Artikel erstellen als der Mensch.
- Bis zum Jahr 2027 werden über 40 % der operativen Aktivitäten am digitalen Arbeitsplatz mithilfe von Management-Tools durchgeführt, die durch GenAI verbessert werden, was den Arbeitsaufwand drastisch reduziert.

Tools wie ChatGPT haben das Potenzial von GenAI hervorgehoben, durch Lernen aus Repositories mit ursprünglichen Quellinhalten neue, abgeleitete Versionen von Inhalten, Designs und Methoden zu erstellen. IT-Leiter müssen sich darüber im Klaren sein, welche Auswirkungen diese Technologien auf die Bereitstellung von Diensten und Talenten für ihre Organisationen haben können.

Prognosen 2024: Generative KI steigert die Bereitstellung von IT-Services und die Produktivität

- Bis zum Jahr 2028 werden 60 % der IT-Dienste auf der Dreifachkombination aus GenAI, Hyperautomatisierung und Metaverse basieren, was die Landschaft der Dienstleistungskäufer radikal verändern wird.

Disruptionen, die durch die Umstellung der Anbieter von Unternehmenssoftware auf SaaS, das geopolitische Klima und GenAI entstehen, werden sich auf die Risiken der IT-Anbieter auswirken. Führungskräfte im Bereich Beschaffung, Einkauf und Lieferantenmanagement (Sourcing, Procurement and Vendor Management, SPVM) sollten neue Perspektiven entwickeln und Veränderungen annehmen, um Risiken zu mindern und Chancen zu nutzen.

Prognosen 2024: Geopolitik, SaaS und generative KI wirken sich auf das Risiko von IT-Anbietern aus

- Bis zum Jahr 2027 werden geopolitische Probleme zu einem Anstieg der Vertragsverletzungen bei SaaS-Verträgen führen und über 50 % der Abonnenten betreffen.
- Bis zum Jahr 2028 wird die Fähigkeit von GenAI, Verträge von Software- und Cloud-Anbietern zu entschlüsseln, das Risiko der Nichteinhaltung von Software- und Cloud-Verträgen um 30 % senken.

Während Konflikten wird die Kapazität der SaaS-Anbieter zur Aufrechterhaltung der Rechenzentrumslasten so stark beansprucht, dass sie die versprochenen Service-Levels wie Verfügbarkeit, Leistung und das Risiko von Serviceausfällen nicht mehr einhalten können.

Prognosen 2024: Geopolitik, SaaS und generative KI wirken sich auf das Risiko von IT-Anbietern aus

Der Einsatz künstlicher Intelligenz mit KI-gestützten Überwachungssystemen zur Erkennung von Datenanomalien im Daten-Traffic und in der Telemetrie, gepaart mit Fortschritten bei der Ursachenanalyse, wird zu einem Anstieg der Anzahl von Vorfällen führen, die selbstständig behoben werden können.

Prognosen 2024 – Multicloud und Nachhaltigkeit treiben die Modernisierung voran

Führende I&O-Unternehmen bieten stabile Dienste auf Grundlage sich verändernder Technologieplattformen. Allerdings ändern sich die Geschäftsbedingungen ebenso schnell wie die Technologie. I&O-Führungskräfte sollten diese vier Prognosen nutzen, um die Operationen zu stabilisieren, während sich die Unternehmen weiter an die sich verändernden Bedingungen anpassen.

Prognosen 2024 – Multicloud und Nachhaltigkeit treiben die Modernisierung voran

- Bis zum Jahr 2028 werden 75 % der Unternehmen ihre Service Desks dezentralisiert haben und alle Supportanforderungen werden von produktorientierten Teams erfüllt.
- Bis zum Jahr 2027 werden 80 % der Unternehmen aufgrund von Remote-Arbeit, Cloud-Migration und verbesserter Netzwerktransparenz durch Beobachtungs- und Analysetools eine Reduzierung der Ausgaben für herkömmliche Netzwerküberwachungstools feststellen.
- Bis zum Jahr 2026 werden 50 % der Unternehmen ein „nachhaltigkeitsorientiertes“ Monitoring einführen, um den Energieverbrauch und die CO₂-Bilanz ihrer Hybrid-Cloud-Umgebungen zu verwalten.
- Bis zum Jahr 2027 werden 25 % der Cloud-Portabilitätsinitiativen aus Gründen der Kosteneffizienz und Nachhaltigkeit automatisch zwischen Multicloud-Plattformen migriert.

Projekt-, Programm- und Portfoliomanagement

Strategische Portfolioteiler müssen für die Zukunft planen und gleichzeitig auf die ständigen Disruptionen des „niemals Normalen“ reagieren können. Verwenden Sie diese Prognosen und die dazugehörigen Empfehlungen, um Ihre Strategiepläne für das Jahr 2024 zu aktualisieren.

Prognosen 2024: Strategische Portfolioteiler müssen für das „niemals Normale“ planen

- Bis zum Jahr 2026 werden sich aufgrund der zunehmenden Nutzung von KI im strategischen Portfoliomanagement 70 % der Berufsbezeichnungen von einer Portfolio-, Programm-, Projekthierarchie (3Ps) zu rollenbasierten Beschreibungen verschieben.

Eine Spezialisierung auf Portfolio-, Programm- oder Projektmanagement wird weniger relevant sein, da KI einen großen Teil der Datenerfassung und -bearbeitung beeinflusst, die in diesen Rollen durchgeführt wird.

Prognosen 2024: Strategische Portfolioteiler müssen für das „niemals Normale“ planen

Einkauf

Die IT-Beschaffung befindet sich inmitten einer Umweltrevolution. Umweltleistung und Transparenz sind heute von zentraler Bedeutung für den Ruf und die Strategie eines Unternehmens. IT-Leiter müssen einen Kurs für die Umgestaltung der Beschaffung festlegen, um Anbieter mit entsprechenden Umweltnachweisen auszuwählen, unter Vertrag zu nehmen und zu verwalten.

Prognosen 2024: Nachhaltigkeit verändert die IT-Beschaffung und den IT-Einkauf

- Bis zum Jahr 2027 wird bei 50 % der Entscheidungen zur Technologiebeschaffung die ökologische Nachhaltigkeit ein zentrales Auswahl- und Ausschlusskriterium sein.
- Bis zum Jahr 2027 werden über 50 % der Unternehmen jährlich IT-Aufschläge von 10 % oder mehr zahlen, um Alternativen zu erwerben, die Nachhaltigkeitsziele erfüllen.
- Bis zum Jahr 2027 besteht bei 50 % der Unternehmen mit Software- und Cloud-Verträgen, denen es an ökologischen Nachhaltigkeitszusagen mangelt, das Risiko, dass sie die Vorschriften zur Offenlegung nichtfinanzieller Informationen nicht einhalten.

Um Wettbewerbsvorteile zu sichern, werden Lösungen attraktiv, die nachweislich und anhand unabhängig verifizierter Daten Nachhaltigkeitsziele sinnvoll erreichen.

Prognosen 2024: Nachhaltigkeit verändert die IT-Beschaffung und den IT-Einkauf

Beschaffungsinitiativen entwickeln sich rasch in Richtung Geschäftswert und Geschwindigkeit. SPVM-Leiter müssen ihre Beschaffungsprozesse sorgfältig weiterentwickeln, um die Vorteile dieser Trends beim Outsourcing von Dienstleistungen zu nutzen.

Prognosen 2024: Agilität, Nachhaltigkeit und Wertschöpfung bestimmen Beschaffungsentscheidungen

- Bis zum Jahr 2027 werden 80 % der SPVM-Teams einen dynamischen Beschaffungsansatz für die Beschaffung von Infrastruktur und Anwendungen nutzen und zu einem wertorientierten Metrikansatz übergehen.

Die IT-SPVM-Talente erstrecken sich über vier Generationen, viele in Führungspositionen werden jedoch innerhalb der nächsten drei Jahre in den Ruhestand gehen. Mit der Veränderung der Talentlandschaft werden neue Führungskräfte auftauchen, die den Mehrwert der IT-SPVM-Funktion transformieren und neu definieren werden.

Prognosen 2024: Der Generationenwechsel wird die Transformation von IT-Beschaffung und IT-Einkauf vorantreiben

- Bis zum Jahr 2027 werden 40 % der IT-SPVM-Funktionen Bewertungen und Kennzahlen weiterentwickeln, um den durch den Generationenwechsel bedingten veränderten Definitionen von „Mehrwert“ Rechnung zu tragen.

Der Einsatz von GenAI-Tools und -Techniken in IT-Projekten wird voraussichtlich langfristige Auswirkungen auf die Preise, Kosten für die Lizenzhaltung sowie vertragliche Risiken mit sich bringen. SPVM-Führungskräfte müssen vertragliche Zugeständnisse und Schutzmaßnahmen aushandeln, um langfristige Vorteile aus der Nutzung von GenAI zu ziehen.

Prognosen 2024: Nachfrage nach generativer KI führt zu höheren Risiken und Kosten bei IT-Verträgen

- Bis zum Jahr 2027 werden die Kosten für Unternehmensanwendungssoftware in den meisten Unternehmen aufgrund der Preisgestaltung und Verpackung der GenAI-Produkte um mindestens 40 % steigen.
- Bis zum Jahr 2027 werden die Compliance-Gebühren für Softwarelizenzen um mindestens 20 % steigen, da die mit GenAI verbundenen Risiken in den Verträgen nicht berücksichtigt werden.
- Bis zum Jahr 2027 werden 80 % der IT-Verträge, die nicht ausdrücklich einen verantwortungsvollen Einsatz von GenAI vorsehen, nicht die gewünschten Ergebnisse liefern.

Die Einkaufstechnologie entwickelt sich rasant weiter und verändert die Art und Weise, wie der Einkauf in Zukunft abgewickelt wird. Mithilfe dieser Studie können Chief Procurement Officers (CPOs) besser verstehen, welche Auswirkungen die Technologie auf die Zukunft des Einkaufs hat, und schon jetzt Pläne schmieden, um die prognostizierten Auswirkungen auf Prozesse, Personalausstattung und Ausführung zu bewältigen.

Prognosen 2024: CPOs passen sich den Auswirkungen der Technologie auf den Einkauf an

- Bis zum Jahr 2026 werden fortgeschrittene Daten- und Technologiekompetenzen für Einkaufsmitarbeiter ebenso wichtig sein wie soziale und kreative Kompetenzen (also Soft Skills).
- Bis zum Jahr 2027 werden 50 % der Unternehmen Vertragsverhandlungen mit Lieferanten durch den Einsatz KI-gestützter Tools zur Vertragsrisikoanalyse und Redlining unterstützen.
- Bis zum Jahr 2029 werden 80 % der menschlichen Entscheidungen nicht ersetzt, sondern nur durch die GenAI ergänzt, da der Mensch seinen komparativen Vorsprung in Bezug auf Einfallsreichtum, Kreativität und Wissen behalten wird.

Softwareentwicklung

Die Führungsrollen und -verantwortlichkeiten in der Softwareentwicklung werden durch organisatorische Einschränkungen, Branchenveränderungen, technologischen Fortschritt und gesellschaftliche Veränderungen beeinflusst. Führungskräfte in der Softwareentwicklung sollten diese Risiko- und Disruptionsprognosen nutzen, um ihre Rollen mit Kontinuität und Zuversicht auszuüben.

Prognosen für die Softwareentwicklung im Jahr 2024: Führung in Zeiten der Disruption

- Bis zum Jahr 2027 werden 25 % der in die Produktion gelangenden Softwarefehler auf mangelnde menschliche Kontrolle des KI-generierten Codes zurückzuführen sein. Im Vergleich zum Jahr 2023, wo dieser Wert noch unter 1 % lag, ist dies ein erheblicher Anstieg.
- Bis zum Jahr 2027 wird eine digitale Gegenreaktion gegen neue Softwarelösungen und -erfahrungen Unternehmen dazu veranlassen, ihre Budgets für die Anwendungsentwicklung im Vergleich zum Jahr 2024 zu halbieren.

Bei 40 % der Befragten der CIO- und Tech-Führungskräfteumfrage von Gartner für das Jahr 2024 stagnieren die Budgets bereits oder sinken. Gleichzeitig liegt der Schwerpunkt der IT-Budgets laut derselben Umfrage auf der Sicherung vorhandener Technologien oder einer besseren Nutzung aktueller Assets, beispielsweise Daten, durch höhere Investitionen in Data- und Analytics-Initiativen.

Prognosen für die Softwareentwicklung im Jahr 2024:
Führung in Zeiten der Disruption

Der Hype um GenAI in der Softwareentwicklung hat sich auf die Codegenerierung verlagert, die nur einen Aspekt des Softwareentwicklungslebenszyklus darstellt. Führungskräfte in der Softwareentwicklung müssen sich darauf vorbereiten, GenAI auch in anderen Bereichen einzuführen, etwa beim Kompetenzerwerb, beim Testen, bei der Zugänglichkeit sowie bei der Anwendungsmodernisierung.

Prognosen 2024: Generative KI verändert die Softwareentwicklung

- Bis zum Jahr 2026 werden 90 % der Organisationen KI-/ML-Funktionen als wichtigstes Auswahlkriterium für Testautomatisierungstechnologie einstufen.

Neue Technologien

Organisationen, die Earth Intelligence einsetzen, benötigen Unterstützung dabei, den Mehrwert vorhandener Daten zu schöpfen, statt weitere Daten zu erwerben. Produktleiter sollten Implementierungs-, Anwendungsfall-, Branchen- und Geschäftswertrends untersuchen, um neue Marktchancen zu erkennen und erfolgreich zu nutzen.

Neue Technologien: Einführungstrends für Earth Intelligence

- Im Jahr 2025 werden über 50 % der Risikokapitalinvestitionen in NewSpace-Technologien in die Analyse von Daten aus dem Weltraum fließen – im Vergleich zu 31 % im Jahr 2021.
- Bis zum Jahr 2030 werden über 60 % der Versicherungsansprüche für Outdoor-Assets einer Validierung durch eine automatisierte Analyse der Erdbeobachtungsdaten (Earth Observation, EO) unterliegen, verglichen mit weniger als 5 % im Jahr 2022.

CRM-Vertrieb und digitaler Handel

IT-Leiter optimieren und investieren kontinuierlich in ihre CRM-Strategie und in Initiativen für Maschinenkunden, digitale Erlebnisse und Kundenerlebnisse. Diese Studie beleuchtet die möglichen Auswirkungen im Jahr 2024 und darüber hinaus.

[Prognosen 2024: Maschinenkunden, GenAI für das Kundenerlebnis, zusammensetzbare DXP](#)

- Bis zum Jahr 2026 werden 30 % der großen Unternehmen über eine eigene Geschäftsabteilung oder eigene Vertriebskanäle zur Erschließung schnell wachsender Märkte für Maschinenkunden verfügen.
- Bis zum Jahr 2026 werden Organisationen, die GenAI in ihrem Kundenerlebnis einsetzen, eine um 10 % höhere Kundenzufriedenheitsreife erreichen als solche, die dies nicht tun.

Der B2B-Vertrieb kann sich zu einem umfassenderen, technisch fortschrittlicheren und vielseitigeren Beruf entwickeln. Chief Sales Officers (CSOs), die neurodivergente Talente, das Wachstum von GenAI und einen nach oben gerichteten Ansatz für einheitliche Geschäftsstrategien nutzen, werden mit den vorhandenen Ressourcen ihre Umsatzziele eher erreichen als ihre Kollegen.

[Prognosen 2024: Weiterentwicklung der Rolle des B2B-Verkäufers](#)

- Bis zum Jahr 2025 werden 35 % der CSOs im Rahmen ihrer Markteinführungsorganisation (Go-To-Market, GTM) ein zentrales „GenAI Operations“-Team einrichten.

Bis zum Jahr 2026

werden Organisationen, die GenAI in ihrem Kundenerlebnis einsetzen, eine um **10 % höhere Kundenzufriedenheitsausgereiftheit** erreichen als solche, die dies nicht tun.



Digitaler Arbeitsplatz

I&O-Leiter für den digitalen Arbeitsplatz haben vier Prioritäten: Verbesserung der Nachhaltigkeit zur Erreichung der ESG-Ziele, digitales Mitarbeitererlebnis, Schaffung kollaborativer Arbeitsbereiche und Einbeziehung von DEI-Initiativen. Im Jahr 2024 müssen I&O-Führungskräfte ihre Strategie weiterentwickeln, um diese Ziele richtig in Einklang zu bringen.

[Prognosen 2024: Eine nachhaltige und kollaborative digitale Arbeitsplatzinfrastruktur aufbauen](#)

- Bis zum Jahr 2027 werden 80 % der Führungskräfte im Bereich digitaler Arbeitsplätze digitale Arbeitsplatztools in ESG-Management- und Reporting-Tools integrieren – heute sind es weniger als 5 %.

Personalwesen und Talentmanagement

Neue Innovationswellen im Bereich der KI, anhaltende Herausforderungen im Bereich der Talente und Makrotrends wie der Klimawandel erschweren die Verwaltung von HR-Technologieportfolios. Führungskräfte im Bereich HR-Technologie sollten diese Forschungsergebnisse nutzen, um sich auf die nächsten Fähigkeiten vorzubereiten, die den Status quo in Frage stellen werden.

Prognosen 2024: Der Einfluss der KI auf die HR-Technologietransformation

- Bis zum Jahr 2027 werden weniger als 15 % der Kunden mit Zugriff auf die GenAI-Zusammenfassung oder Inhaltserstellung in ihren Talentmanagementanwendungen eine dieser Fähigkeiten aktivieren.
- Bis zum Jahr 2028 werden 35 % der Talentanalyseteams in großen globalen Unternehmen prädiktive Analysen zu den Auswirkungen extremer Wetterereignisse auf Talente, Rekrutierung und die allgemeine Mitarbeiterproduktivität durchführen.
- Bis zum Jahr 2026 wird eine neue KI-native HR-Kernanwendung entstehen, die den etablierten Cloud-Human-Capital-Management-Suiten (HCM) Konkurrenz macht.

Bis zum Jahr 2028

werden

35 %

der Talentanalyseteams in großen globalen Unternehmen prädiktive Analysen zu den Auswirkungen extremer Wetterereignisse auf Talente, Rekrutierung und die allgemeine Mitarbeiterproduktivität durchführen.

Recht und Compliance

Führungskräfte in der Rechtsbranche stehen unter zunehmendem Anpassungsdruck und müssen auf die Chancen und Risiken reagieren, die GenAI für Rechtstechnologien mit sich bringt. Diese Studie bietet Erkenntnisse dazu, wie GenAI den Markt für Rechtstechnologie in Zukunft verändern könnte.

Prognosen 2024: Die transformativen Auswirkungen generativer KI auf Rechtstechnologien

- Bis zum Jahr 2027 wird sich der globale Markt für Rechtstechnologie aufgrund von GenAI verdoppeln und einen Wert von 50 Milliarden USD erreichen.
- Bis zum Jahr 2027 werden 80 % der Anbieter die Fähigkeiten der GenAI-Plattform in ihre Governance-, Risiko- und Compliance-Technologien (GRC) integrieren.
- Bis zum Jahr 2027 wird der Anteil rechtlicher Anfragen, die mithilfe von Selfservice-Tools für Unternehmen beantwortet werden, von einem niedrigen einstelligen Prozentsatz auf mindestens 20 % steigen.
- Bis zum Jahr 2027 werden durchschnittliche Unternehmen aufgrund der GenAI-Fähigkeiten den Einsatz von Lösungen zur Anomalieerkennung und zum Reporting von Fehlverhalten um 50 % steigern, was den Druck seitens der Regulierungs- und Strafverfolgungsbehörden erhöhen wird.

Marketing

GenAI-Funktionen werden vor allem zur Steigerung der Marketingeffizienz oder -geschwindigkeit eingesetzt. Um sich auf grundlegendere Veränderungen vorzubereiten, die außerhalb ihrer direkten Kontrolle liegen, müssen sich Produktvermarkter mit Disruptionen in wichtigen Marketingkanälen, Engagementansätzen und erforderlichen Investitionen befassen.

Prognosen 2024: Wie GenAI das Tech-Marketing verändern wird

- Bis zum Jahr 2027 wird GenAI die Entwicklung und Einführung eines umfassenden Kundenengagements bei 70 % der Technologie- und Serviceanbieter beschleunigen.

Chief Marketing Officers (CMOs) bereiten sich auf eine KI-gestützte Zukunft vor, da KI die Social-Media- und Suchlandschaften, die kreative Arbeit, die Markenpositionierung und die Wahrheitswahrnehmung radikal verändern wird. Nutzen Sie diese Forschungsergebnisse, um Ihr Unternehmen auf Disruptionen vorzubereiten und zu positionieren.

Marken und ihre Kunden werden Transparenz hinsichtlich der Quellen der verwendeten GenAI fordern. Für den Erfolg bei der Verwendung großer Sprachmodelle (Large Language Models, LLMs) ist Datenhygiene von grundlegender Bedeutung, da die Genauigkeit dieser Modelle nur den Daten entspricht, mit denen sie gespeist werden.

Prognosen 2024: Wie KI das Marketing verändern wird

Prognosen 2024: Wie KI das Marketing verändern wird

- Bis zum Jahr 2026 werden 60 % der CMOs Technologien zur Inhaltsauthentizität, verbessertes Monitoring und von den Marken unterstützte, nutzergenerierte Inhalte (User-Generated Content, UGC) einführen, um ihre Marken vor der Täuschung durch GenAI zu schützen.
- Bis zum Jahr 2025 werden 50 % der Verbraucher ihre Nutzung der wichtigsten Plattformen deutlich einschränken, weil sie die Qualität der sozialen Medien als minderwertig empfinden.
- Bis zum Jahr 2028 wird der organische Such-Traffic von Marken um 50 % oder mehr zurückgehen, da die Verbraucher die GenAI-gestützte Suche nutzen.

Eine Mehrheit der Verbraucher (53 %) glaubt, dass sich der aktuelle Zustand der sozialen Medien im Vergleich zum Vorjahr oder im Vergleich zu vor fünf Jahren verschlechtert hat. Als Hauptgründe für diesen wahrgenommenen Verfall wurden die Verbreitung von Fehlinformationen, toxische Benutzerbasen und die Prävalenz von Bots und gefälschten Konten genannt.

Prognosen 2024: Wie KI das Marketing verändern wird

Planung und Betrieb der Lieferkette

Technologie wird als entscheidender Faktor für Wettbewerbsvorteile betrachtet und Führungskräfte nennen häufig die Verbesserung ihrer Position als Hauptgrund für Investitionen in Lieferkettentechnologie. Führungskräfte im Bereich Lieferkettentechnologie können diese Studie nutzen, um herauszufinden, wo zukünftige Risiken und Chancen liegen.

Prognosen 2024: Lieferkettentechnologie

- Bis zum Jahr 2028 werden 25 % der KPI-Berichte zur Lieferkette auf GenAI-Modellen basieren.
- Bis zum Jahr 2026 werden 15 % der Supply-Chain-Softwareangebote Software-Stücklisten (Software Bills of Materials, SBOMs) implementieren, um Cyberangriffe abzuwehren.

SBOMs liefern dem Cyber-Verteidiger die erforderlichen Rückverfolgbarkeitsdaten, um Softwarecodeblöcke (unabhängig von ihrer Herkunft) kontinuierlich zu überwachen und festzustellen, ob bekannte Schwachstellen vorhanden sind. Mit diesem Wissen ausgestattet können Cyber-Verteidiger den Softwarecode kontinuierlich aktualisieren und patchen, um Cyberangriffe zu vereiteln.

Prognosen 2024: Lieferkettentechnologie

Bis zum Jahr 2028 werden

25 % der KPI-Berichte zur Lieferkette auf GenAI-Modellen basieren.

GenAI verspricht eine neue Lösung für ein uraltes Problem: kostspielige unterstützende Services. Wir gehen davon aus, dass Führungskräfte im Kundenservice und -support, die GenAI nutzen, um menschlichen Kontakt zu ermöglichen, erfolgreicher sein werden als solche, die GenAI nutzen, um den menschlichen Kontakt durch das Eliminieren von unterstützenden Services zu reduzieren.

Prognosen 2024: Strategie und Führung im Kundenservice und -support

- Bis zum Jahr 2027 wird der GenAI-Chatbot eines Unternehmens aufgrund der von ihm bereitgestellten falschen Informationen direkt zum Tod eines Kunden führen.

Unternehmen, die vor der Herausforderung stehen, ihre Logistikabläufe zu optimieren, benötigen einen besseren Weitblick in Bezug auf Makrotrends und die Entwicklung von Technologien, die die Effizienz und Agilität verbessern. Führungskräfte im Bereich Logistik sollten die umsetzbaren Prognosen dieser Studie berücksichtigen, um ihre Logistikstrategien zu optimieren.

Prognosen 2024: Logistik

- Bis zum Jahr 2028 werden 25 % aller KPI-Berichte in der Logistik auf GenAI basieren, wodurch eine neue Wertschöpfung aus riesigen Inhaltsspeichern möglich wird.

Prognosen für die Branche

Automobilindustrie und intelligente Mobilität

Im Jahr 2024 werden die Automobilhersteller immer noch mit Veränderungen durch die zunehmende Rolle der Software und der Elektrifizierung zu kämpfen haben. Diese Studie hilft CIOs der Automobilbranche dabei, wichtige Branchentrends zu verstehen, darunter LEO-Satellitenkonnektivität, Kostensenkungen bei Elektrofahrzeugen (Electric Vehicles, EVs) und die Hindernisse, mit denen autonome Fahrzeuge konfrontiert sind.

Die wichtigsten Automobiltrends für das Jahr 2024

- Bis zum Jahr 2030 werden durchschnittliche Automobilhersteller in 80 % ihrer wertschöpfungsintensiven Prozesse KI einsetzen – heute sind es nur 20 %.
- Bis zum Jahr 2027 wird der Markt für den Verkauf von Fahrzeugdaten von Unternehmen und Marktplätzen dominiert werden, die sich nicht ausschließlich auf den Datenhandel konzentrieren.
- Bis zum Jahr 2027 werden 30 % der softwaredefinierten Fahrzeuge über einen digitalen Zwilling 2.0 von mindestens einem Fahrzeugsystem verfügen, im Gegensatz zu weniger als 1 % heute.

Bank- und Investmentdienstleistungen

Investmentfirmen betrachten diese Zeit der unsicheren wirtschaftlichen Lage und sinkender Umsätze als Chance für strategische Investitionen zur Verbesserung von Leistung und Wachstum. CIOs müssen Initiativen priorisieren, die auf eine deutliche Produktivitätssteigerung von und durch IT-Initiativen abzielen.

Prognosen 2024: Investitionsmanagement steigert Produktivität in unsicheren Zeiten

- Bis zum Jahr 2025 werden 50 % der Investmentfirmen Datenökosysteme einführen, um den Datenlebenszyklus von der Entdeckung bis zur Bereitstellung zu automatisieren und so die Kosten für die Beschaffung und Verwaltung von Daten um 40 % zu senken.

Bis zum Jahr 2027 werden

30%

der softwaredefinierten Fahrzeuge über einen digitalen Zwilling 2.0 von mindestens einem Fahrzeugsystem verfügen, im Gegensatz zu weniger als 1 % heute.

Anbieter von Kommunikationsdiensten (CSPs) und Telekommunikation

Der intensive Fokus der Kommunikationsdienste (Communication Service Providers, CSPs) auf die digitale Beschleunigung und Unternehmenstransformation erfordert von den Technologieanbietern eine Neugestaltung ihrer Produktdesigns und Bereitstellungsmodelle. Die Strategien der Produktführer müssen Disruptionen durch GenAI, API-Exposition, Nachhaltigkeitsanforderungen und Technonationalismus antizipieren.

Prognosen 2024: Neuerfindung von Produktdesign und -lieferung für die Kommunikationsbranche

- Bis zum Jahr 2027 werden 80 % der CSP-Netzwerkanwendungen Netzwerkfunktionen oder Daten zur Monetarisierung über APIs bereitstellen.
- Bis zum Jahr 2027 werden 70 % der CSPs ein Nachhaltigkeitsmandat in ihre Einkaufsprozesse integrieren.
- Bis zum Jahr 2028 werden 70 % der Anbieter von CSPs ihre Produktherstellung und -spezifikationen überarbeitet haben, um den auf Technonationalismus basierenden Vorgaben gerecht zu werden.

Lieferanten ... müssen eine Roadmap für den automatisierten Datenaustausch und Echtzeitdaten entwickeln, die den CSPs für eine Reihe von Nachhaltigkeitskennzahlen zur Verfügung gestellt werden können.

Prognosen 2024: Neuerfindung von Produktdesign und -lieferung für die Kommunikationsbranche

CSP-CIOs und Technologieführer investieren in Technologien (z. B. Cloud, KI und ML), die die betriebliche Effizienz steigern. Sie benötigen eine langfristige Geschäftsvision, ein geeignetes Betriebsmodell und die Weiterentwicklung ihrer organisatorischen Fähigkeiten.

Prognosen 2024: CSP-Technologie und Betriebsstrategien

- Bis zum Jahr 2028 wird sich der globale Markt für Kommunikationsausrüstung in zwei oder mehr regionale Märkte aufspalten, von denen jeder über seine eigene Technologie-Infrastruktur verfügt.
- Bis zum Jahr 2028 werden 70 % der technischen Fähigkeiten der derzeitigen CSP-Belegschaft durch Automatisierung, erweiterte Intelligenz und Verflachung der Hierarchie-Ebenen überflüssig sein.
- Bis zum Jahr 2025 werden 70 % der CSPs Optimierungstools und -praktiken implementieren, um die Kosten der Cloud-Operationen zu senken, verglichen mit 5 % im Jahr 2022.

Die Monetarisierung von 5G und digitale Kanäle zur Skalierung des Wachstums und zur Steigerung der Durchdringung digitaler Dienste in B2B-Segmenten sind für CSPs wichtige Prioritäten. CSP-Produktleiter können Verhaltensänderungen im Unternehmen und im Ökosystem erkennen, die zur Beschleunigung des Wachstums genutzt werden können.

Prognosen 2024: Unternehmenskommunikationsdienste

- Bis zum Jahr 2027 wird der Anteil der Tier-1-CSPs, die einen digitalen Selfservice-Pfad zum Kauf und zur Bereitstellung von Sicherheitsdiensten einsetzen, von 1 % im Jahr 2023 auf 25 % steigen.

Bis zum Jahr 2028 werden über 70 % der Lehr- und Forschungsinhalte sowie der von Studierenden eingereichten Inhalte auf allen Bildungsebenen mit Unterstützung von GenAI entwickelt.



Bildung

CIOs im Bildungsbereich bewerten das Potenzial von GenAI und managen seine Risiken. Diese Herausforderung sowie der fortwährende Bedarf an Betriebseffizienz, Erfahrung der Studierenden und Wettbewerbsfähigkeit schaffen ein komplexes Umfeld, in dem sich CIOs im Bildungsbereich zurechtfinden müssen.

Prognosen 2024: Automatisierung, Anpassungsfähigkeit und Beschleunigung im Bildungsbereich

- Bis zum Jahr 2028 werden über 70 % der Lehr- und Forschungsinhalte sowie der von Studierenden eingereichten Inhalte auf allen Bildungsebenen mit Unterstützung von GenAI entwickelt.
- Bis zum Jahr 2028 werden 65 % der CIOs im Hochschulbereich die Verbesserung der Betriebsmargen als entscheidendes Ergebnis von Investitionen in digitale Technologien ansehen – im Jahr 2024 sind es nur 32 %.

Umwelt, Gesellschaft und Governance (ESG)

Zunehmende Vorschriften und Marktanforderungen verstärken die geschäftlichen Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen. Führungskräfte müssen voraussehen, welche Disruptionen die bevorstehenden Veränderungen in ihrer Branche nach sich ziehen werden, und diese Erkenntnisse zu ihrem Wettbewerbsvorteil nutzen.

Prognosen 2024: Den Weg für langfristige Fortschritte in Sachen Nachhaltigkeit ebnen

- Bis zum Jahr 2026 werden 50 % der G20-Mitglieder von monatlichen Stromkontingenten betroffen sein. Damit werden energiebewusste Abläufe entweder zu einem Wettbewerbsvorteil oder zu einem großen Ausfallrisiko.
- Bis zum Jahr 2027 werden 20 % der S&P-500-Unternehmen Greenwashing in ihren 10-K-Berichten als Risikofaktor nennen, was zu strengeren Nachhaltigkeitszusagen führen wird.

Digitale Transformation der Regierung

Auch im Jahr 2024 werden staatliche CIOs weiterhin auf den Hype, die Risiken und die Chancen rund um die GenAI reagieren. Neben dem Druck, ihren Organisationen dabei zu helfen, ihre Mission durch den strategischen Einsatz von Technologie zu erfüllen, werden sie mit neuen Ansätzen bei der Governance und Entscheidungsfindung im Zusammenhang mit diesen Technologien konfrontiert.

Prognosen 2024: CIOs in der Regierung müssen sich auf eine KI-gestützte Zukunft vorbereiten

- Bis zum Jahr 2027 werden weniger als 25 % der Regierungsorganisationen über GenAI-gestützte bürgerorientierte Dienste verfügen.
- Bis zum Jahr 2026 werden mehr als 60 % der Regierungsorganisationen Investitionen in die Automatisierung von Geschäftsprozessen priorisieren – im Vergleich zu 35 % im Jahr 2022.

Um KI, Software-Lieferkettensicherheit und Zero Trust zu verwalten, hat die US-Regierung mutige Richtlinien erlassen, die CIOs hinsichtlich der Bereitstellung von Ressourcen und deren Implementierung vor neue Herausforderungen stellen. Die Hintergründe und Empfehlungen dieser Studie können CIOs dabei unterstützen, die Ziele der Richtlinie zu erreichen.

Prognosen 2024: US-Regierung

- Bis zum Jahr 2027 wird das US-amerikanische Office of Management and Budget (OMB) verbindliche Scorecards einführen, um die KI-Ausgereiftheit und das Risikomanagement der Behörden zu fördern.

Automatisierung ist für Justiz- und öffentliche Sicherheitsorganisationen von entscheidender Bedeutung, da sie mit veränderten öffentlichen Erwartungen konfrontiert sind und gleichzeitig in vielen Regionen mit einem schrumpfenden Pool an Talenten zu kämpfen haben. CIOs müssen sich darauf konzentrieren, die Nutzung von Daten und Technologien auf ethische Weise auszuweiten, um ihre Organisationen beim Erreichen gesteckter Ziele zu unterstützen.

Prognosen 2024: Automatisierung und Daten verbessern Justiz und öffentliche Sicherheit

- Bis zum Jahr 2027 werden Unternehmen der öffentlichen Sicherheit und Justiz 30 % mehr Datenaustauschpartner unterstützen, was die Implementierung einer automatisierten Datenermittlung erforderlich macht.
- Bis zum Jahr 2026 werden über 65 % der Unternehmen der öffentlichen Sicherheit ein Ethik-Framework etablieren, der den Einsatz prädiktiver Analysen zur proaktiven Reaktion auf Vorfälle regelt.

Die humanitären und sozialen Dienste stehen vor großen organisatorischen Herausforderungen, da wirtschaftliche Belastungen und geopolitische Instabilität weiterhin Druck auf die Familien ausüben. Bis zum Jahr 2024 sollten CIOs die verfügbaren Technologien nutzen, um Kosten zu senken, Risiken abzustimmen und nach außen erkennbare gesellschaftliche und missionsbezogene Ergebnisse zu erzielen.

Prognosen 2024: Priorisierung der Geschäftsergebnisse bei Investitionen in Technologien für Humandienstleistungen

- Bis zum Jahr 2027 werden sich 40 % der Unternehmen im Bereich Humandienstleistungen auf ergebnisorientierte Analysen konzentrieren, während prozessorientierte Analysen nur für das interne Betriebsmanagement verwendet werden.

Transport

Flughäfen bilden das Herzstück eines Ökosystems aus datenverbrauchenden Partnern in der gesamten Luftfahrtbranche. Wenn ein Flugzeug Verspätung hat, müssen sich alle Organisationen anpassen. Flughafen-CIOs sollten ein daten-gesteuertes Ökosystem-Framework entwickeln, um die Logistik zu optimieren und den Austausch innerhalb des gesamten Ökosystems zu fördern und zu standardisieren.

Monetarisierung von Passagierdiensten mithilfe eines Flughafen-Ökosystem-Frameworks

- Bis zum Jahr 2025 werden 30 % aller Flughafenorganisationen weltweit über Produkte und Dienstleistungen zur Datenmonetarisierung verfügen – im Jahr 2022 waren es weniger als 10 %.

Verteidigung

Verteidigungsorganisationen stehen vor Herausforderungen im Zusammenhang mit Investitionen in neue Weltraumtechnologien, Fortschritten im Quantencomputing und neuen Richtlinien im Zusammenhang mit der Unterstützung militärischer Operationen durch KI. IT-Leiter, darunter auch CIOs aus der Verteidigungsbranche, erhalten durch diese Studie Erkenntnisse hinsichtlich der Bewältigung dieser Herausforderungen.

Prognosen 2024: Neue Verteidigungstechnologie und neue Bereiche

- Bis zum Jahr 2026 werden 75 % der Verteidigungsorganisationen KI-Richtlinien veröffentlichen, die sich mit Voreingenommenheit, Rechenschaftspflicht und dem Kriegsrecht befassen.

Gesundheitswesen

Arbeitskräftemangel, steigende Kosten für die Gesundheitsversorgung und der Druck, bessere Erfahrungen zu bieten, zwingen die Kostenträger im amerikanischen Gesundheitswesen dazu, ihre Geschäftspraktiken zu überdenken. Mithilfe dieser Prognosen können sich die Kostenträger-CIOs vor steigenden Risiken schützen, Möglichkeiten zur Kapitalisierung von Investitionen ermitteln und das Wachstum aufrechterhalten.

Prognosen 2024: Die Zukunft der Kostenträger im Gesundheitswesen in den USA erfordert mutige Veränderungen

- Bis zum Jahr 2027 werden Kostenträger, die verstärkt in die Mitarbeiterzufriedenheit investiert haben, eine Verbesserung der Kundenzufriedenheit und Qualitätskennzahlen um mindestens 10 Punkte feststellen – und höhere Umsätze erzielen.
- Bis zum Jahr 2025 werden 80 % des von den Kostenträgern, die in GenAI investiert haben, realisierten Mehrwerts in der Produktivität, dem Engagement und der Bindung der Mitarbeiter liegen.
- Bis zum Jahr 2027 werden die Kostenträger – und nicht die Hersteller biowissenschaftlicher Produkte oder Risikokapitalfirmen – die Hauptinvestoren und Befürworter digitaler Therapeutika sein.
- Bis zum Jahr 2025 werden 25 % der Kostenträger ihre Mittel von der Akutfallbehandlung abziehen und ihre Ressourcen stattdessen auf algorithmisch definierte Bevölkerungsgruppen mit steigendem Risiko konzentrieren.
- Bis zum Jahr 2025 werden 50 % der Angebotsanfragen an zentrale Verwaltungsplattformen die Anforderung einer zusammensetzbaren Architektur spezifizieren, um den Ansatz der eigenen Plattformerstellung zu ermöglichen.

Der stückweise Ansatz, den Kostenträger verfolgen müssen, um Daten von den Anbietern zu erhalten, ist kostspielig, erfordert einen hohen Verwaltungsaufwand und belastet die Anbieter. Der Datenaustausch zwischen Anbietern und Kostenträgern wird ihre Beziehungen weiter verschlechtern, bis die Kernsysteme der Kostenträger unstrukturierte Daten auf sinnvolle Weise aufnehmen und verwenden können.

Prognosen 2024: Die Zukunft der Kostenträger im Gesundheitswesen in den USA erfordert mutige Veränderungen

Gesundheitsdienstleister evaluieren aktiv KI-Technologien und KI-Anwendungsfälle. Das Potenzial ist vielfältig und wird dazu beitragen, das Burn-out des medizinischen Personals zu reduzieren, die Patientenerfahrung zu verbessern und Daten zu demokratisieren. Gesundheitsdienstleister-CIOs sollten diese Prognosen nutzen, um sich auf die Auswirkungen der KI auf die Gesundheitsversorgung vorzubereiten.

Prognosen 2024: Gesundheitsversorgung – das Testgelände der KI

- Bis zum Jahr 2027 werden Ärzte den Zeitaufwand für klinische Dokumentationsaufgaben um 50 % reduzieren können. Dies wird durch den Einsatz von GenAI-Technologien erreicht, die in die elektronische Gesundheitsakte (Electronic Health Record, EHR) integriert sind und so die Erfahrung von Ärzten und Patienten verbessern.
- Bis zum Jahr 2027 wird die durchschnittliche, täglich aus Patientenzimmern erfasste Datenmenge die Menge eines heutigen durchschnittlichen Intensivbetts übersteigen.

Bis zum Jahr 2025
werden

20 %

der Versicherer ihre Kundenzufriedenheitsstrategien verbessern, um den Schwerpunkt auf den Kundenwert zu legen und so die Marktdifferenzierung zu unterstützen.

Versicherung

Die Versicherungs-SPAs von Gartner für das Jahr 2024 konzentrieren sich auf Technologien wie GenAI und Hyperautomatisierung, die über Bewährtes hinausgehen und den Schwerpunkt auf ein innovativeres Portfolio der IT-Ausgaben verschieben. Um einen neuen ROI zu erzielen, müssen die Versicherungs-CIOs ihre Technologieausgaben neu ausbalancieren.

Prognosen 2024: Versicherungs-CIOs müssen ehrgeizige IT-Agenda verfolgen, um den ROI zu erzielen

- Bis zum Jahr 2026 werden etwa 40 % der Versicherer in Co-Pilot-Technologie investiert haben, um die Produktivität in den Bereichen Versicherungsgeschäft, Schadenabwicklung, Vertrieb und Service zu steigern.
- Bis zum Jahr 2028 werden die anfänglichen Produktivitäts- und Betriebskostenvorteile, die GenAI geschaffen hat, zur Massenware geworden sein und keinen Differenzierungsfaktor mehr darstellen.
- Bis zum Jahr 2028 wird ein Drittel der Versicherer automatisch anpassbare Produkte anbieten, die ihre Struktur als Reaktion auf Kundendaten ändern.
- Bis zum Jahr 2025 werden 20 % der Versicherer ihre Kundenzufriedenheitsstrategien verbessern, um den Schwerpunkt auf den Kundenwert zu legen und so die Marktdifferenzierung zu unterstützen.

Biowissenschaften

Unternehmen der Biowissenschaften nutzen fortschrittliche Technologien wie KI, Automatisierung und Digitalisierung, um die Effizienz, Produktivität und Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu steigern. CIOs können diese Prognosen nutzen, um sich darauf vorzubereiten, wie diese Fortschritte die Branche prägen werden.

Prognosen 2024: Generative KI bringt neuen Mehrwert in die Biowissenschaften

- Bis zum Jahr 2026 werden sich die Investitionen in die Integration experimenteller und rechnergestützter Labore sowie in translationale Kapazitäten verdoppeln, da die Leistung der mithilfe KI erzeugten Medikamente in der Praxis unterdurchschnittlich ist.
- Bis zum Jahr 2026 wird der Einsatz virtueller Assistenten in 30 % der Life-Science-Unternehmen die Zahl der Vertriebsmitarbeiter verringern und gleichzeitig das Geschäftswachstum beschleunigen.
- Bis zum Jahr 2027 werden 25 % der Life-Science-Unternehmen IT-Lösungen implementieren, die ganzheitliche Nachhaltigkeitsentscheidungen über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg ermöglichen.

Bis zum Jahr 2027
werden

25 %

der Life-Science-Unternehmen IT-Lösungen implementieren, die ganzheitliche Nachhaltigkeitsentscheidungen über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg ermöglichen.

Fertigung

Gartner prognostiziert, dass Unternehmen für Konsumgüter (Consumer Goods, CG) KI und GenAI mit anderen Technologien wie IoT und digitalen Zwillingen nutzen werden, um sich profitabel zu transformieren. CG-CIOs müssen digitalen Investitionen Priorität einräumen, um personalisierte Produkte zu skalieren, das Kundenerlebnis zu verbessern und so Margen- und Umsatzwachstum zu erzielen.

Prognosen 2024: KI ermöglicht Personalisierung, Umsatzwachstum und Effizienz bei Konsumgütern

- Bis zum Jahr 2027 wird sich der Einsatz KI-basierter Tools zur Erfassung und Bereitstellung personalisierter Produkte verdreifachen, also von weniger als 25 % im Jahr 2024 auf bis zu 80 %.

Öl und Gas

Öl- und Gasunternehmen konzentrieren sich wieder auf traditionelle Wertschöpfungsketten, und die Bemühungen um eine digitale Transformation zeigen, dass Technologie für eine künftige betriebliche Spitzenleistung von entscheidender Bedeutung ist. Um sich auf die wachsenden Spannungen zwischen alten und neuen Konzepten zur Nutzung von Technologien vorzubereiten, können CIOs diese Forschungsergebnisse zur Abstimmung ihrer Strategien nutzen.

Prognosen 2024: Öl und Gas – traditionelle Wertschöpfungsketten und transformierte Operationen

- Bis zum Jahr 2028 werden mehr als 50 % der Öl- und Gasunternehmen ihre Strategie für betriebliche Spitzenleistung modernisieren, indem sie intelligente Anlagen zum Hauptziel digitaler Investitionen machen.
- Bis zum Jahr 2026 wird GenAI bei 30 % der Öl- und Gasunternehmen radikale Produktivitätssteigerungen ermöglichen, indem es reibungslose Wege für eine siloübergreifende Zusammenarbeit bereitstellt.

Technologie- und Dienstleistungsanbieter (TSPs)

Die schnelle Einführung von GenAI und die steigenden Nachhaltigkeits-erwartungen von Unternehmen aller Branchen verschärfen den Wettbewerb zwischen den Technologieanbietern. Um unter schwierigen Marktbedingungen zu überleben und erfolgreich zu sein, müssen sich Produktführer auf die Lösung branchenspezifischer Probleme konzentrieren.

Prognosen 2024: Branchenanbieter gewinnen mit GenAI, Marktplätzen und Nachhaltigkeit

- Bis zum Jahr 2026 werden die Fusionen und Übernahmen unter Technologie- und Dienstleistungsanbietern (Technology and Service Providers, TSPs) im Vergleich zum Stand von Jahr 2023 um 50 % ansteigen, was auf die erhöhte Nachfrage nach branchenspezifischen Anwendungen zurückzuführen ist, die GenAI nutzen.
- Bis zum Jahr 2025 werden 70 % der Supportanfragen, die über GenAI-basierte Chatbots eingeleitet werden, aufgrund des Misstrauens der Kunden eine menschliche Betreuung erfordern, was zu einem Anstieg der Servicekosten um 40 % führen wird.
- Bis zum Jahr 2026 werden TSPs ohne LCA-Modul 50 % des gesamten Marktes für diese Lösung verlieren.

Die Daten zur Ökobilanzbewertung (Life Cycle Assessment, LCA) der Produkte werden im Rahmen des Ausschreibungs- und Vertragsprozesses ein ausschlaggebendes Unterscheidungsmerkmal sein. Kunden bewegen sich in Richtung einer Kreislaufwirtschaft und erwarten mehr Transparenz darüber, wie Anbieter dazu beitragen, ihre Ziele hinsichtlich der Treibhausgasemissionen (THG) zu erreichen.

Prognosen 2024: Branchenanbieter gewinnen mit GenAI, Marktplätzen und Nachhaltigkeit

Für Technologiekäufer bleibt die zusammensetzbare Modularität ein wachsendes Architektur- und Investitionsziel, da sie der zunehmend dringlichen Nachfrage nach größerer Geschäftsagilität gerecht wird. Die SPAs von Gartner geben Produktleitern Hilfestellung dabei, auf die sich verändernden Märkte zu reagieren und sich so frühzeitig einen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen.

Prognosen 2024: Zusammensetzbare Modularität bildet die neue digitale Grundlage

- Bis zum Jahr 2027 werden 30 % der Unternehmen Datenökosysteme nutzen, die mit Elementen der Data Fabric erweitert wurden, die eine Composable-Applications-Architektur unterstützen, um einen erheblichen Wettbewerbsvorteil zu erzielen.

Nach der Bestätigung von Analyst Relations (AR) als strategische Funktion im Jahr 2022 müssen AR-Führungskräfte nun eine größere kommerzielle Wirkung erzielen. Die Forderungen der Stakeholder werden zu einem grundlegenden Wandel in der Beziehung zwischen AR und dem Umsatzbeitrag führen, von Leistungskennzahlen bis hin zu Bewertungen – und möglicherweise sogar die Existenz der regionalen AR bedrohen.

Prognosen 2024: Analyst Relations muss die Beziehung zum Umsatz überdenken

- Bis zum Jahr 2027 wird der Umsatzbeitrag die wichtigste Leistungskennzahl von AR sein (2023 lag er noch auf Platz sechs).
- Bis zum Jahr 2027 werden AR-Teams an 30 % weniger jährlichen Evaluierungsberichten teilnehmen als im Jahr 2023.

Versorgungsunternehmen

Mit der wachsenden Anzahl und Reichweite der an die Stromnetze angeschlossenen dezentralen Energieressourcen (Distributed Energy Resources, DERs) steigt auch die Komplexität ihrer Integration und Verwaltung. Diese Prognosen unterstreichen die sich entwickelnden Herausforderungen von DERs und zeigen, wie die CIOs der Versorgungsunternehmen eine Schlüsselrolle bei ihrer erfolgreichen Integration spielen.

Prognosen 2024: Energie- und Versorgungsunternehmen, Disruption von DERs

- Bis zum Jahr 2026 werden 50 % der Energieunternehmen zur Bewältigung der Nachfragevolatilität auf monatliche Stromrationierungen zurückgreifen und dadurch Einnahmen aus der Eigenerzeugung für Gewerbe und Industrie verlieren.
- Bis zum Jahr 2027 werden 20 % der Energieversorger offene Energiedaten nutzen, die über länderspezifische Cloud-Infrastrukturen im Besitz von Versorgungskonsortien ausgetauscht werden, um die Energieverfügbarkeit zu sichern.

Bis zum Jahr 2027
werden

20%

der Energieversorger offene Energiedaten nutzen, die über länderspezifische Cloud-Infrastrukturen im Besitz von Versorgungskonsortien ausgetauscht werden, um die Energieverfügbarkeit zu sichern.

Umsetzbare, objektive Insights

Entdecken Sie diese zusätzlichen, ergänzenden Ressourcen und Tools für Führungskräfte im Bereich Data und Analytics:

E-Book

Bereiten Sie sich auf KI vor – was IT-Führungskräfte wissen und tun müssen

Bereiten Sie Ihr Unternehmen darauf vor, KI-Chancen zu nutzen und Ihre Cybersicherheit zu stärken.

Studie

Insights in die Innovation: Wie generative KI Datenmanagementlösungen verändert

Transformieren Sie Ihre Datenmanagement-Practice mit GenAI.

Roadmap

Verbessern Sie Ihre Roadmap für Governance bei Data und Analytics

Erfahren Sie, wie Ihre Kollegen effektive Initiativen zur Data- und Analytics-Governance umsetzen.

Roadmap

Mit Daten, Analysen und KI zu erfolgreichen Geschäftsergebnissen

Verbessern Sie Ihre Daten-, Analyse- und KI-Strategie für digitales Wachstum.

Greifen Sie auf weitere Erkenntnisse von Gartner zu:

Stakeholder Buy-in für Ihre nächste Initiative erhalten

Essenzieller Leitfaden für die Priorisierung von Data und Analytics nach Wert

Geschäftsergebnisse durch Messung des Werts der Datenkompetenz steigern

Bereits Kunde?

Erhalten Sie über Ihr Kundenportal Zugang zu weiteren Ressourcen. [Anmelden](#)

Ihr Kontakt zu uns

Erhalten Sie umsetzbare, objektive Insights, die zu intelligenteren Entscheidungen und besserer Performance bei Ihren geschäftlichen Prioritäten führen. Kontaktieren Sie uns, um Kunde zu werden:

USA: +1 855 811 7593

International: +44 (0) 3330 607 044

Kunde werden

Erfahren Sie mehr über Gartner für Führungskräfte im Bereich Data und Analytics

gartner.com/en/data-analytics

Bleiben Sie in Kontakt, um die neuesten Insights zu erhalten

